

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Wilde Maus

Das Regiedebüt des Kabarettisten und Schauspielers **Josef Hader** hat wenige Wuchteln, dafür viel Tiefgang. TEXT: ANDREAS UNGERBÖCK



Wilde Rache „Rache ist ein gewisses Grundmotiv in dem Film“, so Hader. „Und Georg ist einer, der auf recht unbeholfene Weise versucht, Rache zu üben. Aber schlussendlich wird auch er zum Racheopfer.“

Die wilde Maus“ ist, wie jeder Wiener weiß, eine alte Achterbahn im Prater, angesichts der spektakulären neuen Attraktionen ringsum nicht ganz so wild, wie ihr Name verspricht. Dort hin verschlägt es den Musikkritiker Georg (Hader), nachdem er seinen Job bei der Tageszeitung „Express“ nach 25 Jahren verloren hat. Gemeinsam mit seinem Ex-Schulkollegen Erich (Georg Friedrich) und dessen rumänischer Freundin will er die Achterbahn wieder flottkriegen – wie im übrigen auch sein Leben, das erkennbar in einer Sackgasse steckt. Seine Frau Johanna (Pia Hierzegger), der er seine Entlassung verheimlicht, will im Unterschied zu ihm ein Kind, der Nachbar nervt mit lauter Techno-Musik, und mit dem Vorgesetzten, der ihn entlassen hat („Es wird einen Aufschrei geben!“ – „Das glaube ich nicht. Ihre Leser sind zum Großteil tot.“), liefert sich Georg ein Scharmützel, das ihn

eher noch mehr deprimiert, als dass es ihn befreit. Josef Hader – herausragender Kabarettist und Schauspieler – beeindruckte zuletzt als Stefan Zweig in „Vor der Morgenröte“. Bei „Wilde Maus“ führte er nicht nur erstmals Regie, sondern schrieb auch das Drehbuch. Man findet darin alles, was man an Hader kennt und schätzt, geschliffene Gemeinheiten ebenso wie feinfühlig Beobachtungen einer Welt, die dem Protagonisten mehr und mehr zu entgleiten droht. Hader legt seine Figur eher melancholisch an, als einen prototypischen Mann in der Midlife Crisis, dem der Mittelpunkt abhanden gekommen ist. Aber nicht nur Georg ist sehr reichhaltig charakterisiert, sondern auch die anderen Figuren. Ein erwartbarer Kinoerfolg.

powered by **ray**
FILMMAGAZIN
www.ray-magazin.at

Fotos: Hersteller, Ioan Garrilowitsch